RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ELEKTRONISCHER BRIEF

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
der staatlichen Schulen

An die
Leiterinnen und Leiter
der Staatlichen Studienseminare

nachrichtlich
- Hauptpersonalräte der staatlichen Lehrkräfte
- Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich der Schulen
- Schulleiterinnen/Schulleiter der Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)
- Träger der Privatschulen

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 97
Poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

23. Januar 2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
9213 Tgb. Nr. 3139/08		Samira Djeraba	06131 16-2991
Bitte immer angeben!		Samira.Djeraba@bm.rlp.de	06131 16-4579

Mutterschutz (Gefährdungsbeurteilung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 13. Juni 2016 habe ich Sie über das Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung Mutterschutz informiert und Sie gebeten, den seitens des Instituts für Lehrergesundheit (IFL) erarbeiteten Fragebogen binnen eines Werktags ab Bekanntwerden einer Schwangerschaft auszufüllen und dem IfL via EPoS (IfL@sl.bildung-rp.de) vorzulegen.

Dieses Verfahren ist insbesondere notwendig, um einen frühestmöglichen Schutz der werdenden Mutter und ihres ungeborenen Kindes zu gewährleisten.

Ab sofort steht auf der Homepage des IfL eine überarbeitete Fassung des Fragebogens zur Verfügung

(https://www.unimedizin-mainz.de/ifl/betreuungsangebot/mutterschutz.html).

Dieser ist zum einen inhaltlich geringfügig verändert und kann zum anderen nun am PC ausgefüllt und aus dem Vordruck heraus unmittelbar via EPoS an das IfL zurück-

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.–3. Oktober 2017

gesendet werden. Er kann auch zwischengespeichert und zur Dokumentation ausgedruckt werden. Ich bitte Sie diesen Fragebogen künftig zu verwenden.

Der auf der Homepage des IfL hinterlegte Handlungsablauf wurde angepasst.

Ich hoffe, dass sich für Sie aus der Nutzung des elektronischen Formulars eine deutliche Arbeitserleichterung ergeben wird.

Bitte machen Sie dieses Schreiben in Ihrer Schule bzw. Ihrem Studienseminar bekannt und geben Sie es bitte dem örtlichen Personalrat, der Schwerbehindertenvertretung sowie der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

Hinweis für Schulen freier Trägerschaft:
Die vorstehenden Ausführungen erhalten Sie zur Information. Eine etwaige Schwangerschaft einer staatlich zugewiesenen Lehrerin bitten wir der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion unverzüglich – ggf. auch telefonisch – mitzuteilen. Unabhängig hiervon können auch Sie den Fragebogen unmittelbar dem IfL zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stephan Unterkeller

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.–3. Oktober 2017